

## **„Oberhausener Erklärung“ der CDU**

### **Innere Sicherheit - Voraussetzung für eine lebenswerte Stadt**

Nach den massenhaften Übergriffen am Silvester-Abend in Köln und anderen Städten sind die Menschen in Deutschland, Nordrhein-Westfalen und in unserer Stadt zutiefst verunsichert und verstört. Die Übergriffe ganzer Personengruppen auf einzelne Bürgerinnen und Bürger am Jahresanfang verurteilen wir auf das Schärfste. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf, dass ihre Ängste von den für die Sicherheit Verantwortlichen ernst genommen werden.

- Die CDU Oberhausen setzt sich für einen starken Staat ein, der sich gegen seine Feinde nach innen und außen verteidigt.
- Die CDU Oberhausen fordert, dass sich alle Ebenen unseres Staates jedweder Form von Extremismus, Terrorismus und extremistischer Gewalt mit allen verfügbaren rechtstaatlichen Mitteln entgegenstellen.
- Die CDU Oberhausen drängt darauf, dass Bürgerinnen und Bürger mit ihren Sorgen angehört werden.
- Die CDU Oberhausen verlangt, dass die Verantwortlichen für die innere Ordnung im Land und in unserer Stadt alles unternehmen, damit das Vertrauen in den Staat und seine Institutionen nicht verloren geht.

### **Sicherheit schafft Lebensqualität für Oberhausen**

Auch auf kommunaler Ebene in Oberhausen ist es staatliche Kernaufgabe, die Grundrechte zu sichern und die freiheitlich demokratische Grundordnung zu wahren. Die Oberhausenerinnen und Oberhausener müssen sowohl vor inneren als auch vor äußeren Gefahren geschützt werden.

Die freie Entfaltung und ein freies Leben - ohne Angst vor Bedrohungen oder Beeinträchtigungen durch andere - ist das Ziel der CDU. Besonders das Empfinden einer zu jeder Zeit vorhandenen Sicherheit ist entscheidend für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt. Der öffentliche Raum muss allen Menschen in der gleichen Freiheit zur Verfügung stehen - gleich ob auf den Straßen und Plätzen, bei der Arbeit oder in der Freizeit, in Schulen, Sport- oder Kultureinrichtungen in unserer Stadt.

- Die CDU Oberhausen wird sich dafür einsetzen, dass das Gewaltmonopol des Staates gewahrt und verteidigt wird. Freiheitsschutz und die Durchsetzung von Recht und Ordnung müssen in unserer Stadt in einem angemessenen Gleichgewicht stehen.
- Die CDU Oberhausen fordert daher weiterhin eine hohe polizeiliche Präsenz in allen Stadtteilen.

- Die CDU verlangt eine Erhöhung der Anzahl gemeinsamer Streifen von Polizei und kommunalem Ordnungsdienst.
- Die CDU Oberhausen unterstützt die von ihr geforderte Personalaufstockung des kommunalen Ordnungsdienstes.
- Die CDU Oberhausen steht dafür, dass Brennpunkte und öffentliche Plätze stärker und öfter kontrolliert werden. Der Katalog der ordnungsbehördlichen Maßnahmen muss vollständig genutzt werden.

### **Sicherheit durch Zivilcourage**

Um mehr Sicherheit und damit mehr Lebensqualität in unserer Stadt zu schaffen, ist es auch Aufgabe der Stadtgesellschaft, Zivilcourage zu fördern und zu leben. Einer Kultur des Wegschauens und des Wegduckens treten wir als Christdemokraten entschieden entgegen und werben für mehr Aufmerksamkeit, Engagement und Mut der Oberhausenerinnen und Oberhausener. Ein wichtiger Grundstein für die Aufdeckung und Verfolgung von Straftaten ist die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger sofort und ohne Bedenken die Polizei oder die Ordnungsbehörden bei auffälligen Gegebenheiten zu benachrichtigen.

Bürgerwehren sind keine angemessene Form der Zivilcourage und sie tragen auch nicht zur Verbesserung der Sicherheit bei.

- Die CDU in Oberhausen wird sich auf Grund der guten Erfahrungen in den STOAG-Bussen auch weiter für die Einführung und Installation von Video-Überwachungssystemen an Kriminalitätsschwerpunkten wie dem Hauptbahnhof einsetzen. Zwar wird eine Kameraüberwachung nicht jede Straftat verhindern können, schwerpunktmäßige Videoüberwachung schreckt jedoch potenzielle Täter ab und leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung bereits begangener Straftaten.
- Die CDU Oberhausen weiß, dass eine klare und eindeutige Rechtsgrundlage Voraussetzung für eine Videoüberwachung ist. Sie wird sich deshalb mit ihren Abgeordneten in Bund und Land dafür stark machen.

### **Sicherheit durch konsequente Ermittlung**

Sogenannte Bagatelldelikte sind ebenso konsequent zu verfolgen wie schwere Straftaten. Gerade diese „Bagatellen“ werden oft verharmlost. Dabei beeinträchtigen diese „Bagatellen“ unmittelbar die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt. Ohne wirksames und gezieltes Eingreifen des Staates bei Delikten wie Taschen- und Ladendiebstahl, kleineren Sachbeschädigungen aber auch insbesondere bei Wohnungseinbrüchen gewinnen die Bürgerinnen und Bürger den Eindruck der Tatenlosigkeit und verlieren so das Vertrauen in den Staat. Gleiches gilt für eine gezielte Verfolgung zum Beispiel der Rocker-Kriminalität als organisiertes Verbrechen. Diese

besondere Form der Kriminalität ist mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu bekämpfen.

- Die CDU in Oberhausen wird sich dafür einsetzen, dass sich auch „kleineren“ Delikten eine konsequente Ermittlungsarbeit und anschließende Ahndung durch die Justiz anschließt. Außerdem wird sie sich dafür engagieren, dass Polizei und Ordnungsbehörden ihren Druck weiterhin ausüben und weiter erhöhen.

### **Sicherheit für unsere Einsatzkräfte**

Grundlage der inneren Sicherheit auch in unserer Stadt sind gut ausgebildete und hochmotivierte Beamtinnen und Beamte bei Polizei und Justiz. Polizei und Justiz müssen so ausgestattet sein, dass sie in die Lage versetzt werden, sich ständig verändernden Gegebenheiten zu stellen. Dazu gehört auch eine bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Gleichzeitig muss die Arbeit der Polizei- und Ordnungskräfte verstärkt gewürdigt werden.

Genau wie eine gezielte Kameraüberwachung im öffentlichen Raum können so genannte „Body-Cams“, die in Gefahrensituationen eingeschaltet werden, zur Abschreckung und zur Prävention von Angriffen gegen Polizei und Ordnungskräfte beitragen. Eine Kennzeichnung von Einsatzkräften mittels Namen oder Dienstnummer und die damit verbundene eindeutige Misstrauensbekundung gegenüber der Polizei lehnt die CDU Oberhausen dagegen strikt ab.

- Die CDU Oberhausen wird sich zusammen mit unseren Abgeordneten in Bund und Land für eine zeitgemäße und in jeder Hinsicht einsatztaugliche Ausstattung von Polizei und Justiz einsetzen.
- Die CDU Oberhausen fordert, dass An- und Übergriffe auf unsere Beamtinnen und Beamten härtere Konsequenzen als bislang nach sich ziehen müssen.
- Die CDU Oberhausen unterstützt zur gezielten Verfolgung von Angriffen auf Polizei- und Ordnungskräfte die Überprüfung der Einführung von Schulterkameras.

Einstimmig beschlossen vom Kreisparteitag der CDU Oberhausen am 25.01.2016.